

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 37.

Mittwoch, den 8. Mai.

1907.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Fabrikanten Albert Lauer mann in Detmold die Annahme und Anlegung des ihm von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe verliehenen Ordens für Kunst und Wissenschaft II. Klasse zu gestatten.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Landwirt Karl Kampbarthold oder Kampmeier Nr. 127 zu Calldorf für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Kampmeier als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrstelle in Sonnetorn dem Pastor Ewerbeck in Börsingfeld zu übertragen.

Detmold, den 6. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der approbierte Arzt A. von der Heide ist als Hülfssarzt am Landkrankenhaus angestellt worden.

Detmold, den 30. April 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Dem Arbeitsausschuß der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonialausstellung Berlin 1907 ist von Fürstlichem Staatsministerium die Erlaubnis zum Vertriebe von Losen der für den 16. September 1907 und folgende Tage geplanten Sachlotterie mit der Maßgabe erteilt worden, daß sich der Losvertrieb im hiesigen Fürstentum auf 5000 Lose (Eintrittskarten) zu je 1 Mark zu beschränken hat.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Börsingfeld sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 6. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. und 30. April d. J., Einbruchsdiebstahl bei dem Uhrmacher Schäfermeier in Barntrop betreffend, wird um Ermittlung des Verbleibes folgender Personen ersucht:

1. der Witwe Marie Elisabeth Schlichte, geborenen Diederichs aus Lemgo. Starke, untersezte Person mit ziemlich starker Nase und schwarzem Haar (führt den Spitznamen Schlichmariechen);
2. des Friedrich Wagener; etwa 1,75 m. groß, hat schmales, blaßes Gesicht, schwarzes Haar, kleinen schwarzen Schnurrbart, trägt graue, etwas weißfärbte gestreifte Hose, nach vorn herabfallende Mütze mit kleinem Stern (führt den Spitznamen Hahn);

3. des Otto Wagener, ca. 1,68 m. groß, mit schwarzem Haar und kleinem schwarzem Schnurrbart (führt den Spitznamen Sonnenmann);

4. des Konrad Wagener, ca. 1,70 m. groß, mit schwarzem Haar (führt den Spitznamen Beutel).

Im Betretungsfalle bitte ich um sofortige telegraphische Nachricht.

Detmold, den 6. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Am 26. April l. J., abends, ist dem Bäcker Ehlbracht in Greßerlale bei Schötmar ein 4-jähriges Pferd, dunkler Fuchs ohne Abzeichen, etwa 1,50 m. groß, im Werte von 500 Mark, entlaufen, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein. Vermutlich hat jemand das Tier aufgefangen und sich rechtswidrig angeeignet.

Um Nachforschung nach dem Pferde und Nachricht hierher zu J. 305/07 wird ersucht.

Detmold, den 7. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Joseph Kowalski aus Galizien, zuletzt in Uebentrup bedienstet gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung von 400 Mark verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 306/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 7. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Gustav Brinkmann aus Lierdissen (Lippe), welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie

zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 136/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 6. Mai 1907.

Der Fürstliche Staatsanwalt.

Altrogge.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24./25. April 1907 sind dem Landwirt Heinrich Siefmann in Nienhagen aus seinem Schuppen folgende Wäschestücke entwendet:

1 leinene Tischdecke,

1 Tischnerviette,

2 braune Flanellunterhemden,

1 blau- und weißgestreiftes baumwollenes Männerhemd,

1 Paar blau angestrichene Strümpfe,

1 Paar grau-braun angestrichene Strümpfe,

1 Paar schwarze Strümpfe.

Um Nachforschung nach dem Täter und den gestohlenen Sachen und um Nachricht zu P. L. 150/07 wird ersucht.

Detmold, den 6. Mai 1907.

Der Fürstliche Staatsanwalt.

Altrogge.

Mitglieder des hiesigen Gewerbegerichts sind:

I. Oberbürgermeister Dr. Höland, Vorsitzender,

II. Ratsherr A. Stufenbrock, Stellvertreter,

III. Von den Arbeitgebern gewählte Beisitzer:

1. Heinrich Küster, Klempnermeister,

2. Wilhelm Stapperfenne, Tischlermeister,

3. B. Wilh. Kuhlmann, Schuhmachermeister,

IV. Von den Arbeitnehmern gewählte Beisitzer:

1. Heinrich Bausch, Tischler,

2. Johann Auderer, Cigarrenmacher,

3. Wilhelm Strate, Maurer.

Alle Mitglieder wohnen in Lemgo.

Gemäß § 5 des Ortsstatuts vom 30. April 1891 i. B. m. § 19 G. G. G. vom 29. September 1901 wird vorstehendes öffentlich bekannt gemacht.

Lemgo, den 3. Mai 1907.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu der unter Nr. 50 eingetragenen Firma

C. Rosenbaum

eingetragen: Der Kaufmann Hermann Rosenbaum zu Detmold ist in das Geschäft eingetreten. Die Firma ist nunmehr eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind der Kaufmann James Rosenbaum und der Kaufmann Hermann Rosenbaum, beide zu Detmold. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 26. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 16

Lippische Kohlenhandelsgesellschaft

Antenbrink & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

eingetragen:

Bei der Zeichnung der Firma kommt der Zusatz: „Lippische Kohlenhandelsgesellschaft“ in Wegfall.

Detmold, den 26. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 18 die Firma

Lippische Möbelwerke

Antenbrink & Wolbrandt,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 3. Mai 1907. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb der unter der Firma Friedrich Wilhelm Antenbrink betriebenen Kistenfabrik, Fortführung derselben und der Betrieb einer Möbelfabrik.

Das Stammkapital beträgt 37 500 Mark.

Der Gesellschafter Antenbrink hat seine Kistenfabrik mit Gebäude und sämtlichen Maschinen zum Preise von 27 500 Mark der Gesellschaft übereignet.

Geschäftsführer sind der Kaufmann Friedrich Wilh. Antenbrink zu Detmold und der Direktor Siegfried Wolbrandt daselbst. Dieselben sind nur

gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Vereins-Register ist unter Nr. 15 der Verein:

Arbeitgeber-Verband für das Maler-, Glaser- und Lackierergewerbe für das Fürstentum Lippe, mit dem Sitze in Detmold,

heute eingetragen.

Die Sitzung ist am 3. Februar 1907 errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Malermeister Hermann Schierenberg zu Detmold,
Malermeister Wilhelm Rasche in Lage,
Malermeister Albert Kaunow zu Detmold,
Malermeister Adolf Meier zu Salzuflen,
Malermeister Otto Windmeier zu Detmold,
Malermeister Albert Broschmidt zu Salzuflen,
Malermeister Friedrich Schmitz zu Lemgo,
Hofmalermeister Aug. Wantrup zu Detmold,
Malermeister Wilhelm Reising zu Lage.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Der Handelsmann Heinrich Hoffmann in Schötmar und dessen Ehefrau Auguste, geb. Vogt, haben durch Vertrag vom 19. April 1907 Gütertrennung vereinbart.

Salzuflen, den 26. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Handelsregister Abt. A ist heute unter Nr. 83 die Firma

Heinrich Prasse jun. in Blomberg

und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Prasse jun. daselbst eingetragen.

Geschäftszweige: Manufaktur-, Konfektions- und Schuhwaren.

Blomberg, den 1. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Todung.

Der Arbeiter Ferdinand Bukowski, geboren am 21. Januar 1852 in Mohrungen,

Ostpreußen, zuletzt in Lemgo wohnhaft, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, am 2. März 1907 in Wissentrup außerhalb des Gemeindebezirks seines Wohnortes Lemgo, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person Waren (Wichse) feilgeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheins zu sein, Uebertretung gegen §§ 55, 148 der R.-G.-O., in Verbindung mit §§ 36, 50 des lippischen Gewerbebesteuergesetzes, wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hiersebst auf

Mittwoch, den 26. Juni 1907,

vormittags 11¹/₂ Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hiersebst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, den 6. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlermeisters Adolf Mühlmann in Lage ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Montag, den 3. Juni 1907,

vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hiersebst anberaumt.

Lage, den 6. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Steckbrief.

Gegen den am 16. August 1878 in Gelsenkirchen geborenen Versicherungsagenten Heinrich Trunkart, zuletzt wohnhaft in Bielefeld, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold, Strafkammer, vom 3. Januar 1907 erkannte Gefängnisstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, auch zu den Akten D. 17/06 nach hier Nachricht zu geben.

Derlinghausen, den 29. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Rudolffi aus Horn ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Freitag, den 31. Mai 1907,

vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstl. Amtsgerichte hiersebst bestimmt. Horn, den 6. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Rudolffi aus Horn soll die Schlußverteilung des 1072,06 Mark betragenden Massenbestandes erfolgen, bei welcher laut des auf der Gerichtsschreiberei hiersebst ausgelegten Schlußverzeichnisses 114,12 Mark bevorrechtigte und 6386,15 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen sind.

Horn, den 7. Mai 1907.

Der Konkursverwalter.

Capelle.

Fahrplanänderung.

Vom 10. Mai d. J. ab verkehrt Personenzug Nr. 429, wie folgt:

Bielefeld H.	ab 1115	statt 1110	vorm.
" Ost	" 1121	" 1116	"
" Hillegossen	" 1129	" 1125	"
" Ubedissen	" 1134	" 1131	"
" Derlinghausen	" 1139	" 1136	"
" Helpup	" 1146	" 1143	"
" Ehlenbruch	" 1151	" 1149	"
" Wissentrup	" 1156	" 1154	"
Lage	an 1202	" 1201	nachm.
"	ab 1235	wie jetzt.	

Hannover, den 4. Mai 1907.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Fabrikarbeiters Karl Münter zu Gr. Berfel ist erloschen.

Hameln, den 6. Mai 1907.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.